

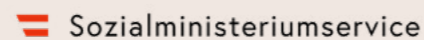
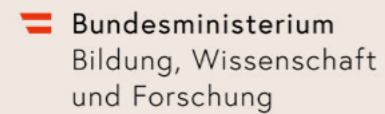
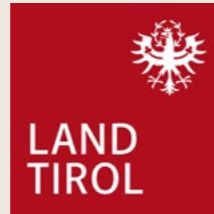


# amg-tirol

**Tiroler Arbeitsmarkt-  
förderungsgesellschaft m.b.H.**

**Aktivitäten 2023**

## Fördergeber\*innen und Partner\*innen der amg-tirol und ihrer Projekte



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Ein großes **DANKESCHÖN** an alle für die Unterstützung,  
durch welche die Umsetzung unserer Projekte erst ermöglicht wird!

# Inhalt

<b>1 amg-tirol</b>	<b>4</b>
Geschäftsführung	4
<b>2 Gesellschafter</b>	<b>6</b>
Land Tirol	6
Arbeiterkammer Tirol	7
Wirtschaftskammer Tirol	7
<b>3 Koordination</b>	<b>8</b>
Strategie für den „Arbeitsmarkt Tirol 2030“	8
Beschäftigungspakt Tirol	10
Deutschkurskoordination Tirol	10
Europäischer Sozialfonds Plus	12
<b>4 Arbeitsstiftungen</b>	<b>13</b>
Outplacementstiftungen	13
Implacementstiftungen	14
Qualifizierung nach Maß	15
Pflegestiftung Tirol	16
<b>5 Bildung Beruf Beratung</b>	<b>17</b>
Bildungsberatung Österreich – Netzwerk Tirol	17
bildungsinfo-tirol	18
Girls' Day Tirol	20
<b>6 Ausbilderforum Tirol</b>	<b>21</b>
<b>7 Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Tirol (KOST Tirol)</b>	<b>24</b>

**Die amg-tirol ist eine gemeinnützige GesmbH, die als Koordinations-, Kontakt- und Anlaufstelle für alle Einrichtungen am Tiroler Arbeitsmarkt fungiert und die operative Abwicklung von arbeitsmarktpolitischen Initiativen übernimmt.**



Mag.<sup>a</sup> Bernadette Kendlbacher  
Geschäftsführerin amg-tirol |  
© amg-tirol/mitspieler

Im Jahr 2023 haben wir in der amg-tirol mit viel Begeisterung und Dynamik alle unter unserer Trägerschaft angesiedelten Projekte für unsere Zielgruppen weiterentwickelt. Wir konnten Erfolge verbuchen und uns über besondere Ereignisse freuen. Hier nur ein paar Highlights aus den umfassenden Aktivitäten.

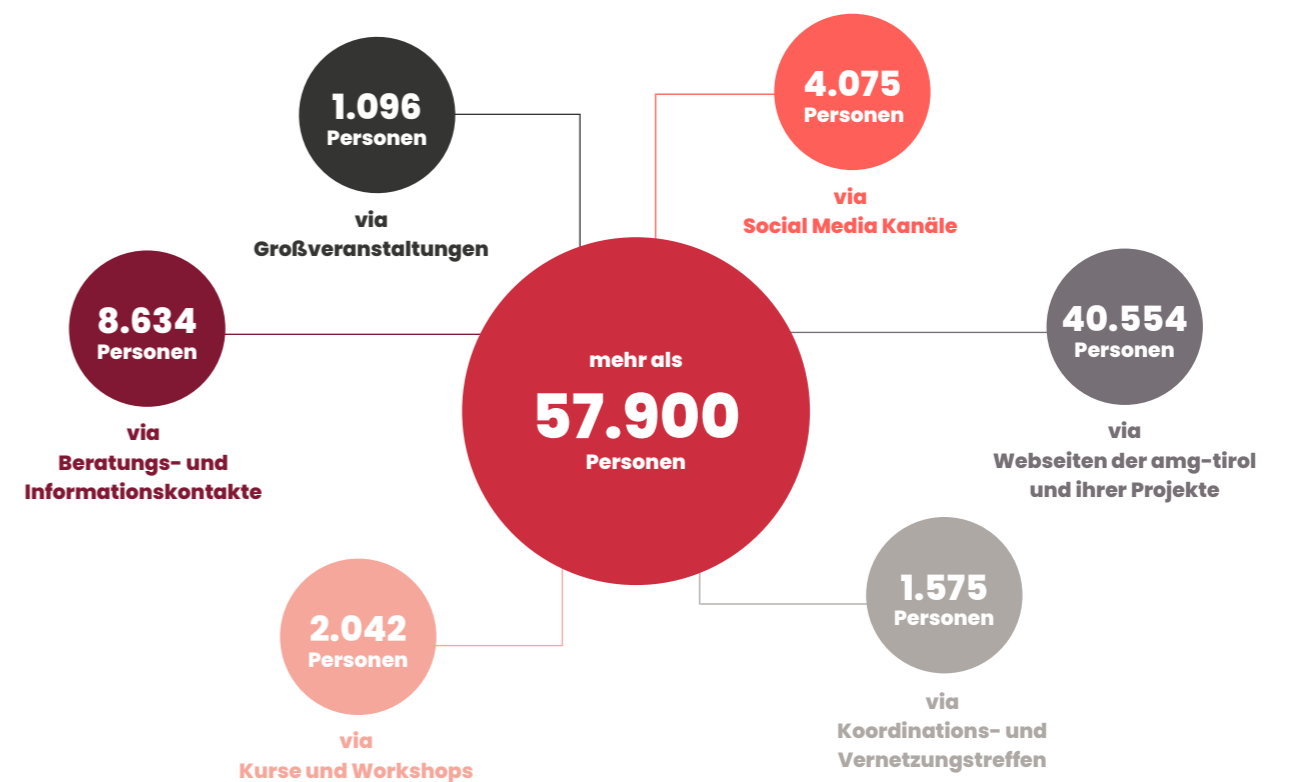
- Für die **Strategie für den „Arbeitsmarkt Tirol 2030“** haben wir im Jahr 2023 den Umsetzungsprozess gestartet. Die Ergebnisse konnten in der Arbeitsmarktplattform bereits präsentiert und beschlossen werden.
- Die **Deutschkurskoordination** konnte mit dem Aufbau von Kooperationsplattformen in den Tiroler Bezirken neue Vernetzungsstrukturen etablieren.
- Das **Ausbilderforum Tirol** veranstaltete den 26. Lehrlingsausbilder\*innen-Kongress erstmals in einem Tiroler Tourismusbetrieb, im „Greenvieh“ in Mieming, und hat alle anderen Vernetzungsformate zahlenmäßig ausgebaut.
- Nach Abschluss der Vorbereitungsarbeiten 2023 wird sich ab kommendem Jahr auch die neue Stiftung „Elementarpädagogik Tirol“ bei den **Arbeitsstiftungen** einreihen.
- Die **bildungsinfo-tirol** konnte mit ihrem qualitativ hochwertigen sowie kostenlosen Angebot über 3300 Beratungskontakte begeistern und somit wieder einen enormen Beitrag bei Fragen rund um Bildung und Beruf in Tirol leisten.

- Beim **Girls' Day** im April 2023 und durch kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit konnten rund 800 Mädchen zum Thema geschlechtersensible Berufsorientierung erreicht werden. Damit leistet dieses Projekt einen wesentlichen Beitrag zur Chancengleichheit von Frauen und Männern im Berufsleben in Tirol.
- Die **Koordinierungsstelle Ausbildung bis 18** hat an der telefonischen „Serviceline“ zahlreiche Eltern und Jugendliche zum Thema der Ausbildungspflicht bis 18 beraten.

An dieser Stelle möchte ich mich als Geschäftsführerin der amg-tirol sehr herzlich bei unseren Sozial- und Systempartner\*innen bedanken. Gemeinsam war es möglich, Projekte mit Erfolg für die jeweiligen Zielgruppen weiterzuführen sowie weiterzuentwickeln und damit einen Beitrag zum Florieren des Tiroler Arbeitsmarktes beitragen zu können.

Mein großer Dank gilt zudem dem gesamten Team der amg-tirol für den hervorragenden tagtäglichen Arbeitseinsatz!

### Die amg-tirol erreichte 2023 mit all ihren Projekten



# Gesellschafter

**Land Tirol, Arbeiterkammer Tirol und Wirtschaftskammer Tirol ermöglichen es der amg-tirol als ihre Gesellschafter, gemeinsam mit dem AMS Tirol als kooptiertes Mitglied der Generalversammlung, wertvolle Initiativen sowie Projekte für den Tiroler Arbeitsmarkt umzusetzen. Bei regelmäßigen Treffen beraten die Gesellschafter mit der amg-tirol über die Entwicklung und Festlegung von solchen maßgeschneiderten Initiativen.**



**Erwin Zangerl**  
Präsident der Arbeiterkammer Tirol | © AK Tirol

## Arbeiten für Menschen und Standort

**Ganzjährige Vollzeitarbeitsplätze in allen Regionen, Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung, faire Einkommen, die auch die Pensionen sichern und die Konjunktur beleben: All diesen Faktoren kommt in schwierigen Zeiten noch mehr Bedeutung zu.**

Hier kann die amg-tirol mit ihren drei Gesellschaftern – Land Tirol, AK Tirol und WK Tirol – wertvolle Arbeit leisten: Mit Blick auf den heimischen Arbeitsmarkt können maßgeschneiderte Konzepte und Projekte entwickelt und umgesetzt werden. Mit dem Ziel, dass die Menschen in unserem Land Arbeit haben, von der sie auch leben können. Das ist das Wichtigste für die Bevölkerung, aber auch für den Standort Tirol.

In diesem Sinne wünsche ich der amg-tirol und ihrem Team viel Erfolg bei ihrer Arbeit und danke für ihren Einsatz.



**Astrid Mair, BA MA**  
Landesrätin für Arbeit, Sicherheit und Generationen | © Land Tirol/Sedlak

**Im Kampf gegen den anhaltenden Fach- und Arbeitskräftemangel leistet die amg-tirol als kompetente Partnerin einen wertvollen Beitrag auf vielen Ebenen.**

Neben vielen Projekten, die sich dieser Aufgabe in der amg-tirol operativ widmen, bietet u. a. die bildungsinfo-tirol qualitativ hochwertige, kostenlose Beratungen und die Arbeitsstiftungen wertvolle sozialpartnerschaftliche Instrumente am Tiroler Arbeitsmarkt an. Beide stellen eine Unterstützung für alle jene dar, die sich beruflich weiterentwickeln oder neu orientieren wollen bzw. auch müssen. Dies ist auch das Ziel der neuen Stiftung „Elementarpädagogik Tirol“, die 2023 in die Wege geleitet wurde und 2024 startet.

Mein besonderer Dank gilt dabei der amg-tirol für ihre Drehscheibenfunktion zur bestmöglichen Unterstützung der Partner\*innen und Stakeholder am Tiroler Arbeitsmarkt. Gemeinsam wird es uns gelingen, die aktuellen Herausforderungen zu meistern. Dazu trägt auch der Beschäftigungspakt Tirol bei, dessen Vorsitz im heurigen Jahr 2024 das Land Tirol übernimmt – die Koordinierungsarbeit des Beschäftigungspaktes kommt der amg-tirol zu.



**MMag. (FH) Barbara Thaler**  
Präsidentin der Wirtschaftskammer Tirol | © WK Tirol/ Gerhard Berger

## Es geht nur gemeinsam

**Die Krisen der vergangenen Jahre fordern die Tiroler Betriebe und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Trotz aller Veränderungen ist eines konstant geblieben: der akute Arbeits- und Fachkräftemangel.**

Es liegt vor allem am demografischen Wandel, dass laufend die Antworten auf Stelleninserate ausbleiben. Das wird zunehmend zum Problem für die heimischen Firmen, deren Belegschaft sowie die Kundinnen und Kunden. Die Politik ist aufgerufen, an sämtlichen Stellschrauben zu drehen – vom Ausbau der Kinderbetreuung über attraktive Rahmenbedingungen für längeres Arbeiten bis hin zur Vereinfachung der Rot-Weiß-Rot-Karte. Die amg-tirol leistet als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Arbeit ebenfalls einen wichtigen Beitrag, um die Lage am Arbeitsmarkt zu verbessern. Es geht nur gemeinsam.

# Koordination

Der Bereich Koordination der amg-tirol umfasst die Koordinierung des Beschäftigungspaktes Tirol und der Umsetzung der Strategie für den „Arbeitsmarkt Tirol 2030“, die Deutschkurskoordination Tirol sowie die inhaltliche und technische ESF-Unterstützung des Landes Tirol. Alle diese Schwerpunkte werden im Auftrag des Landes Tirol umgesetzt.

 Bereichsleitung

Bernhard Schneider, BA  
T 0512 56 27 91 - 222  
E bernhard.schneider@amg-tirol.at

arbeitsmarkt  
strategie<sup>2030</sup>

## Strategie für den „Arbeitsmarkt Tirol 2030“

**Beschäftigungsfähigkeit verbessern – Selbstbefähigung stärken – Erwerbschancen erhöhen**

Mit Frühjahr 2023 wurde die Umsetzungsstruktur der Strategie für den „Arbeitsmarkt Tirol 2030“ durch die Arbeitsmarktplattform, das höchste politische Gremium der Tiroler Arbeitsmarktpolitik, beschlossen. Die Strategie für den „Arbeitsmarkt Tirol 2030“ wurde im Rahmen eines mehrmonatigen, kooperativ-partnerschaftlichen und von der amg-tirol koordinierten Erstellungsprozesses von 57 Expert\*innen aus 27 Institutionen entwickelt und soll durch gut abgestimmte Zusammenarbeit die Qualitäten und Resilienz des Tiroler Arbeitsmarktes auch in Zukunft gewährleisten.

Umgesetzt wird die Strategie für den „Arbeitsmarkt Tirol 2030“ in zwei Umsetzungsphasen (2023 – 2026, 2027 – 2030). Für die erste Umsetzungsphase wurden folgende Maßnahmenfeldgruppen gegründet, die jeweils von Partnerinstitutionen des Beschäftigungspaktes Tirol im Lead proaktiv geleitet und von der amg-tirol koordiniert werden:

### Im Strategiefeld „Förderung der Erwerbsbeteiligung“

- Weiterentwicklung der Kinderbetreuungsangebote (Lead: AMS)
- Arbeitsmarktintegration von zugewanderten Personen (Lead: AMS)
- Proaktive Einstiegs- und Rückkehrunterstützung (Lead: AMS/Land Tirol)
- Abbau von Rollenbildern am Arbeitsmarkt (Lead: Land Tirol)

### Im Strategiefeld „Aus- und Weiterbildung unterstützen, Kompetenzentwicklung ausbauen“

- Weiterentwicklung des Förderangebots (Lead: Land Tirol)
- Unterstützung bei Lehrausbildung (Lead: AK/WK)
- Etablierung Kompetenzerhebung/-anerkennung (Lead: AK/WK)

### Im Strategiefeld „Verbesserung der Teilhabechancen am Arbeitsmarkt“

- Modulsystem zur Arbeitsmarktintegration (Lead: Land Tirol)
- Ausbau arbeitsplatznaher Qualifizierung (Lead: AMS)
- Beratung und Begleitung vor und während geförderter Beschäftigung/Weiterentwicklung der niederschweligen Beschäftigungsformen (Lead: AMS)

Zusätzlich wurden vom Beschäftigungspakt Tirol zwei ständige Arbeitsgruppen eingerichtet. Die Arbeitsgruppe »Zielmonitoring« dient dem Monitoring der quantitativen und qualitativen Zielindikatoren im Rahmen der Zielumsetzung, die Arbeitsgruppe »Vorschläge zur Initiierung von Maßnahmenfeldgruppen« soll einerseits für die nötige Flexibilität in der Umsetzung sorgen und andererseits den Informationsfluss zwischen den Partnerinstitutionen des Beschäftigungspaktes Tirol optimieren. Somit sollen mögliche Maßnahmenlücken frühzeitig identifiziert werden, um entsprechend reagieren zu können.

In Summe konnten im Jahr 2023 13 Arbeits- und Maßnahmenfeldgruppen-treffen mit 48 Personen aus 18 Institutionen erfolgreich durchgeführt werden.

**beschäftigungs  
pakt<sup>tirol</sup>**

**Beschäftigungspakt Tirol**

Das oberste Steuerungsgremium der Strategieumsetzung ist der Beschäftigungspakt Tirol als bewährtes kooperatives Fachgremium in arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitischen Angelegenheiten. Den Vorsitz des Gremiums, das von der amg-tirol koordiniert wird, hatte im Jahr 2023 das Sozialministeriumservice – Landesstelle Tirol inne.

**deutschkurs  
koordination<sup>tirol</sup>**

**Deutschkurskoordination Tirol**

**Die Deutschkurskoordination Tirol leistet einen maßgeblichen Beitrag in der Abstimmung des Deutschkursangebots in Tirol und dessen transparenter Darstellung. Sie konnte im Jahr 2023 289 Vernetzungspartner\*innen in über 60 Vernetzungstreffen erreichen.**

Der Fokus liegt auf:

- der Koordination von Deutschlern- und Deutschkursangeboten
- der Identifikation von Lücken und Bedarfen
- der Schaffung von Transparenz innerhalb der Förderlandschaft
- der gebündelten Darstellung essenzieller Informationen für System- und Netzwerkpartner\*innen

2023 konnten die verschiedenen Vernetzungsgremien weitergeführt werden. Die Koordinationsplattform Deutsch, welche sich aus ÖIF Tirol, AMS Tirol, TSD, BFI Tirol, VHS Tirol, WIFI Tirol, Vielfalt GmbH, Tiroler Integrationsforum und dem Amt der Tiroler Landesregierung – Abteilung Soziales als Oberbehörde der Mindestsicherung sowie der Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Bereich Diversität – als Auftraggeberin zusammensetzt, bringt tirolweit agierende Akteur\*innen zusammen. Über alle Vernetzungsgremien hinweg fanden im Jahr 2023 31 erfolgreiche Vernetzungstreffen statt, durch die der Austausch gefördert, Synergien genutzt, Angebote abgestimmt und der Informationsfluss erhöht werden konnten.

**Deutschkurs-  
koordination  
2023 in Zahlen**



**LHStv Georg Dornauer zu Besuch bei der Deutschkurskoordination**



v.l.: Deutschkurskoordination Tirol Koordinatorinnen Heinrich und Ullrich, amg-tirol-GF Kendlbacher, LHStv Dornauer | © Land Tirol



v.l.: ehem. Bereichsleiterin Koordination Aichner, Deutschkurskoordination Tirol Koordinatorinnen Ullrich und Heinrich, amg-tirol-GF Kendlbacher, LHStv Dornauer | © amg-tirol

Die „Regionale Koordination“ verfolgt durch regelmäßige Vernetzungstreffen in allen Tiroler Bezirken das Ziel, lokale Akteur\*innen der Deutschkurslandschaft zusammenzubringen, Bedarfe zu erheben und diese in Folge gebündelt an Entscheidungsträger\*innen weiterzugeben. Dadurch kann gewährleistet werden, dass den Anliegen der Regionen Gehör geschenkt wird und die praxisnahen Bedarfe in die weitere Planung einfließen.

**In wenigen Schritten zum passenden Angebot: [www.deutschlernen-tirol.at](http://www.deutschlernen-tirol.at)**  
Die gebündelte Darstellung essenzieller Informationen zu Deutschlern- und Deutschkursangeboten gelingt durch die Angebotslandkarte Deutschkurse Tirol. Hier finden Beratungs- und Betreuungseinrichtungen, System- und Netzwerkpartner\*innen sowie Deutschkursinteressent\*innen eine flächendeckende Übersicht der Deutschkursangebote sowie die dazu passenden Fördermöglichkeiten. Dies erleichtert die zielgerichtete und auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Suche nach Kursen und macht zusätzlich das bestehende Angebot sichtbar.

**Klicken – Filtern – Angebot finden!**

Hier findest du einen aktuellen und flächendeckenden Überblick an Angeboten rund um das Thema Deutschlernen in Tirol.



[www.deutschlernen-tirol.at](http://www.deutschlernen-tirol.at)



Kofinanziert von der Europäischen Union

## Europäischer Sozialfonds Plus

Der Europäische Sozialfonds ist das wichtigste finanzielle Instrument der Europäischen Union, um die Beschäftigungs- und Bildungschancen für alle Menschen in Europa zu erhöhen. Das österreichische ESF+ Programm baut auf den Erfahrungen der ESF-Periode 2014 – 2020 auf und soll bewährte Elemente weiterführen. In der Förderperiode 2021 – 2027 bilden die Umsetzung der Prioritäten Vereinbarkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern, die Bekämpfung von Armut und Förderung der aktiven Inklusion und die Soziale Innovation die wesentlichsten Schwerpunkte in der Umsetzung.

Der Einsatz von ESF-Mitteln ist an komplexe inhaltliche und technische Vorgaben gebunden. Die amg-tirol unterstützt die „zwischen geschaltete Stelle“ (ZWIST), welche beim Land Tirol – Abteilung Gesellschaft und Arbeit angesiedelt ist, bei der Entwicklung, Begleitung und Umsetzung von ESF-kofinanzierten Projekten. Der Bereich Koordination begleitete 2023 insgesamt vier Projekte bei der Callentwicklung, mit dem Ziel erwerbstätige Personen vor Armutsgefährdung zu unterstützen, die Erwerbsbeteiligung und eigenständige Existenzsicherung von Frauen zu erhöhen, die Arbeitsmarktintegration von beim AMS Tirol vorgemerkten Personen zu verbessern und ein Unterstützungs- und Stabilisierungsangebot für Personen mit sehr geringer Beschäftigungsfähigkeit zu schaffen. Des Weiteren unterstützte die amg-tirol das Land Tirol bei der technischen Abwicklung der Förderung „Weiterbildungsbonus Tirol“, bei der die berufliche Höherqualifizierung im Mittelpunkt steht. Insgesamt brachte die amg-tirol ihre Expertise in 19 (Call-)Entwicklungs- und Projektbegleitgruppentreffen ein und unterstützte die ZWIST in der Prozessdokumentation.

# Arbeitsstiftungen

**Die Maßnahmen der Arbeitsstiftungen sind ein sozialpartnerschaftliches Instrument, das infolge des Strukturwandels notwendige Anpassungsprozesse arbeitsmarktpolitisch unterstützt. Die Arbeitsstiftungen der amg-tirol umfassen Outplacement- und Implacemestiftungen. Ebenfalls kooperiert die amg-tirol im Rahmen der Arbeitsstiftungen mit anderen österreichischen Stiftungsträgerinnen.**

 Bereichsleitung

Mag.<sup>a</sup> Beatrice Juen  
T 0512 56 27 91 - 700  
E [beatrice.juen@amg-tirol.at](mailto:beatrice.juen@amg-tirol.at)

arbeitsstiftung<sup>tirol</sup><sub>outplacement</sub>

## Outplacementstiftungen

Outplacementstiftungen unterstützen vom Personalabbau betroffene Personen (durch Kündigung, Betriebsschließung oder Insolvenz) mit dem Ziel, berufliche und soziale Unsicherheiten durch den Verlust des Arbeitsplatzes zu verhindern. Im Falle eines bedeutsamen Personalabbaus sind diese Maßnahmen für die Wiedererlangung des Arbeitsplatzes im Regelfall Teil eines aktiven betrieblichen Sozialplans. Gemeinsam mit den Betroffenen werden individuelle Weiterbildungspläne entwickelt. Durch die laufende Begleitung und Unterstützung sowohl vor als auch während der gesamten Stiftungsteilnahme und der Suche nach einer neuen Beschäftigung oder Gründung einer Selbständigkeit wird eine nahtlose Reintegration in den Arbeitsmarkt bestmöglich gewährleistet.

### Finanzierung und Partner\*innen

Arbeitsmarktservice Tirol | Land Tirol | betroffene Unternehmen |  
ÖGB Landesorganisation Tirol | Wirtschaftskammer Tirol |  
Arbeiterkammer Tirol | Industriellenvereinigung Tirol

### Laufende Outplacementstiftungen 2023

- Unternehmensstiftung Plansee II
- Unternehmensstiftung Plansee III
- Unternehmensstiftung Swarovski Crystal Business
- Unternehmensstiftung Swarovski Crystal Business II
- Unternehmensstiftung Swarovski Crystal Business III
- Unternehmensstiftung Sandoz
- Unternehmensstiftung Sandoz II
- Kooperationspartnerstiftungen

### Implacementstiftungen

Im Falle eines für das Unternehmen bedeutsamen Arbeitskräftemangels werden unter aktiver Einbindung aller personalaufbauenden Unternehmen vorgemerkte Arbeitslose für schwer zu besetzende offene Stellen vorqualifiziert. Die Unternehmen werden bei der Anpassung ihrer künftigen Arbeitskräfte unterstützt. Die Qualifizierungen werden auf konkrete Bedarfe der Unternehmen ausgerichtet und theoretische mit praktischen Ausbildungen verbunden.

2023 wurde intensiv an der Errichtung der neuen Implacementstiftung **Elementarpädagogik Tirol** gearbeitet. Diese Stiftung wird ab kommenden Jahr starten und die beiden erfolgreich etablierten Implacementstiftungen Pflegestiftung Tirol und Qualifizierung nach Maß ergänzen.



### Finanzierung und Partner\*innen

Arbeitsmarktservice Tirol | Land Tirol | Kooperationsbetriebe | Ausbildungseinrichtungen

### Qualifizierung nach Maß

Die Implacementstiftung Qualifizierung nach Maß (QnM-Tirol) bewirkt, dass Flexibilität hinsichtlich der Abdeckung des regionalen Arbeitskräftebedarfs in unterschiedlichen Berufsfeldern mit unterschiedlichen Zielgruppen möglich wird. Dadurch können in jeder Region Tirols zielgerichtet auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes und der Wirtschaft Impulse gesetzt werden.

Weitere wichtige Ziele sind die Integration von beim AMS als arbeitslos gemeldeten Personen durch nachfrageorientierte und arbeitsplatzgenaue Schulungen im Betrieb ihres zukünftigen Arbeitgebers und bei externen Bildungsträgern. Außerdem ermöglicht die QnM die Unterstützung des Strukturwandels in einer Region oder zwischen personalaufnehmenden und personalabbauenden Betrieben durch zielgerichtete Qualifizierung auf einen konkreten Arbeitsplatz sowie die Verbesserung von Beschäftigungschancen für Frauen im Rahmen des Gleichstellungszieles. Im Rahmen der Qualifizierung nach Maß können Lehrabschlüsse und zerti-fizierte Ausbildungen absolviert werden.

### Top 5 Lehrausbildungen 2023

10 Elektrotechniker*in		8 Metalltechniker*in
8 Tischler*in	6 Installations- und Gebäudetechniker*in	5 Augenoptiker*in
5 Garten- und Grünflächengestalter*in	5 IT-Techniker*in	4 Zimmerer*in

abg. Zahlen beziehen sich auf abgeschlossene Ausbildungen 2023



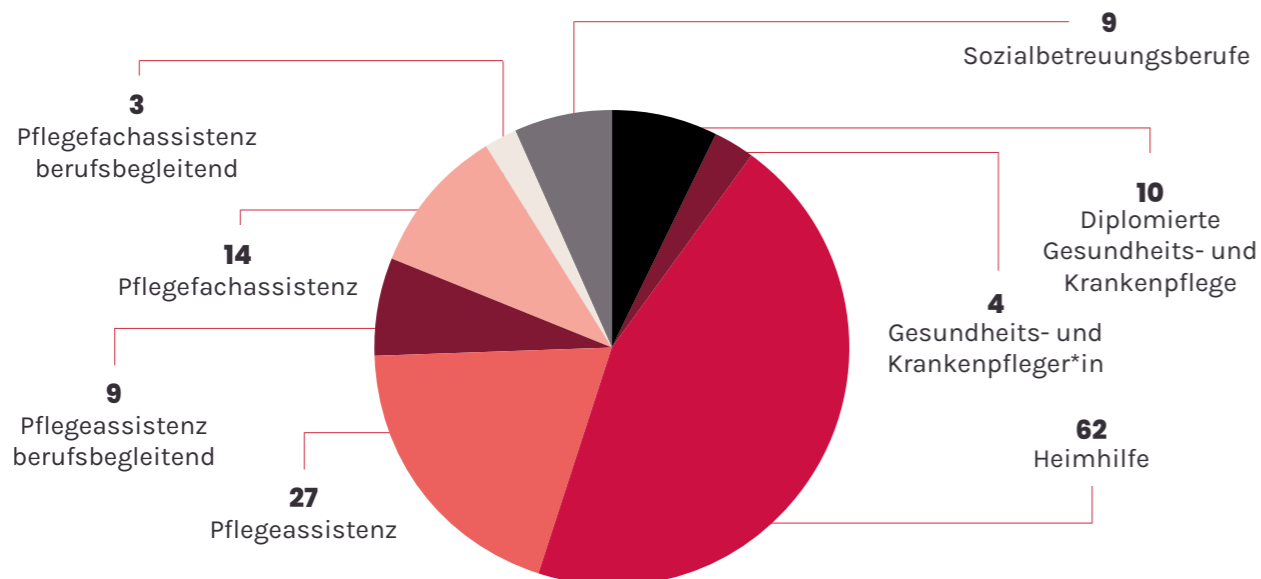
## Pflegestiftung Tirol

Die Pflegestiftung Tirol zielt darauf ab, die Abstimmung zwischen Angebot und Nachfrage an Arbeitskräften im Pflegebereich zu optimieren und die Integration arbeitslos gemeldeter Menschen in den Arbeitsmarkt zu verstärken. Die Teilnehmer\*innen können Ausbildungen sowohl in Gesundheitsberufen als auch in Sozialbetreuungsberufen absolvieren.

Die Pflegestiftung begleitet Interessierte mit Rat und Tat bereits vor der Ausbildung durch gezielte Information und Einzelgespräche. Seit 2002 wurden bislang mehr als 10.000 Personen seriös über die Möglichkeiten der Ausbildung über die Pflegestiftung Tirol informiert. Bereits vor Ausbildungsbeginn haben die Interessent\*innen in Orientierungsworkshops die Gelegenheit, sich mit bereits ausgebildeten in der Pflege tätigen Fachkräften auszutauschen. Dies ermöglicht zum einen den Einblick in die praktischen Tätigkeiten und grenzt zum anderen die unterschiedlichen Berufsbilder voneinander ab. Zudem besteht die Möglichkeit, bei sprachlichen Schwierigkeiten am Fachworttraining teilzunehmen. Gemeinsam mit dem absolvierten Vorpraktikum sind die Menschen somit umfassend auf den Schulstart und die damit einhergehende praktische Ausbildung vorbereitet.

Seit mehr als 20 Jahren blickt die Pflegestiftung auf eine äußerst positive Bilanz: Der Großteil aller Stiftungsteilnehmer\*innen schließt die Ausbildung erfolgreich ab und beginnt ein Dienstverhältnis in einer Tiroler Pflege- oder Sozialbetreuungseinrichtung. Im Oktober 2023 konnte das Konzept der Pflegestiftung erweitert werden und ermöglicht nun eine Kooperationspartnerschaft mit den Krankenhäusern/ Kliniken in Tirol. Im Rahmen dieser Kooperation können ebenso alle Pflegeberufe absolviert werden.

### 2023 traten 138 Personen in folgende Ausbildungen ein



# Bildung Beruf Beratung

**Dem Bereich „Bildung Beruf Beratung“ der amg-tirol ist das Projekt „Bildungsberatung Österreich – Netzwerk Tirol“ mit der bildungsinfo-tirol zuzuordnen. Hierbei wird allen Personen, die in Tirol leben, eine kostenlose, unabhängige und vertrauliche Beratung rund um die Themen Bildung und Beruf angeboten. Zudem zählt das vom Land Tirol finanzierte Projekt „Girls’ Day“ zum Bereich, bei dem bei Mädchen und jungen Frauen ein Bewusstsein für eine geschlechtersensible Berufswahl geweckt wird.**

 Bereichsleitung

Mag.<sup>a</sup> Nicole Eder

T 0512 56 27 91 - 304

E [nicole.eder@amg-tirol.at](mailto:nicole.eder@amg-tirol.at)



## Bildungsberatung Österreich – Netzwerk Tirol

Die amg-tirol ist im Rahmen der österreichweiten Initiative „Bildungsberatung Österreich“ einerseits Projektträgerin des Ländernetzwerkes Tirol und trägt damit die finanzielle und inhaltliche Verantwortung innerhalb des Netzwerkes. Weitere Partnerorganisationen in der Projektperiode Jänner bis September 2023 waren die innovia gem GmbH, die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol und die Wirtschaftskammer Tirol. Finanziert wurde das Projekt 2023 aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Landes Tirol sowie der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol. Mit Oktober 2023 konnte eine Fortführung des Projektes mit den Projektpartner\*innen innovia gem GmbH, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol und dem Arbeitsmarktservice Tirol bis Dezember 2026 sichergestellt werden.

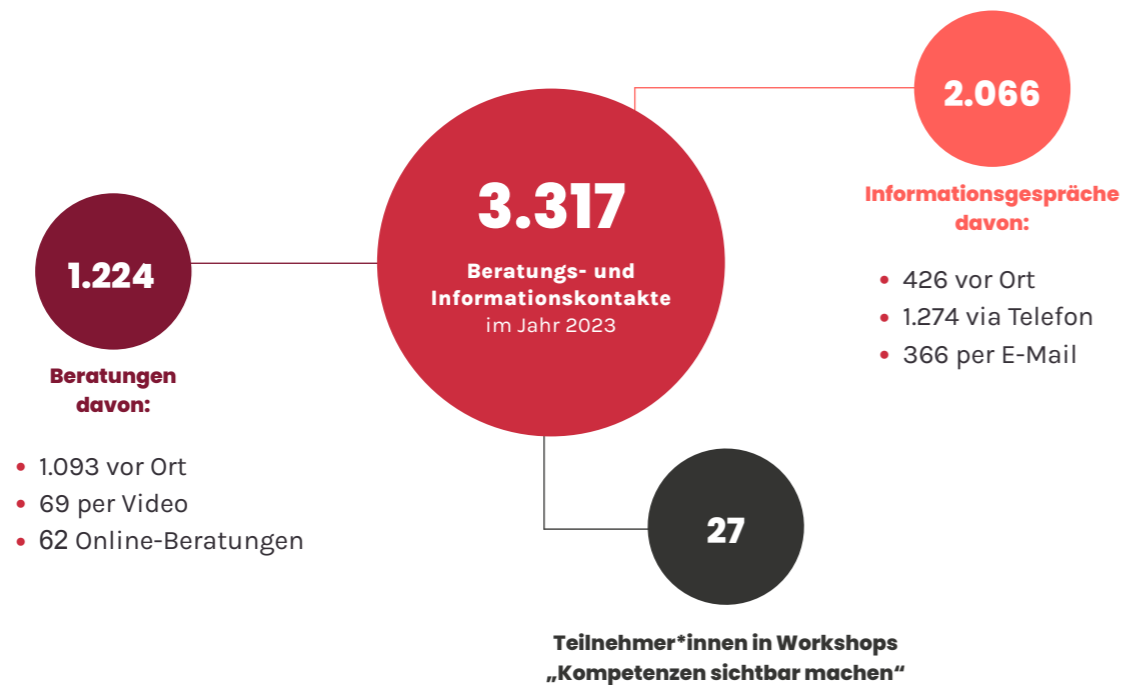
**Klarheit schaffen.**

**Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf. Tirolweit. Kostenlos.**

Die bildungsinfo-tirol ist die Anlaufstelle für Fragen rund um Bildung und Beruf und schafft Klarheit bei Bildungs- und Berufsthemen. Wir bieten an neun Standorten in allen Tiroler Bezirken sowie online regelmäßig Informations- und Beratungsangebote an. Berufswege sind immer mehr geprägt von Phasen der Neuorientierung, der Veränderung oder der Weiterbildung. Hier setzt die bildungsinfo-tirol mit der anbieterneutralen Beratung an und bietet Unterstützung beim Planen, Treffen und Umsetzen von Bildungs- und Berufsentscheidungen.

Zudem werden laufend aktuelle Themen rund um den gesellschaftlichen, ökologischen und digitalen Wandel im Zusammenhang mit der Bildungs- und Berufsberatung in unsere Arbeitspakete integriert. Themen wie „green jobs“, „green guidance“ oder auch künstliche Intelligenz stehen dabei im Fokus.

**bildungsinfo-tirol 2023 in Zahlen**



**Erfahren Sie mehr auf unserer Website**



[www.bildungsinfo-tirol.at](http://www.bildungsinfo-tirol.at)

**Die bildungsinfo-tirol erstrahlt zudem im zeitgemäßen, frischen Look:** Seit Mitte 2023 hat die bildungsinfo-tirol ein neues Corporate Design, die ein professionelles Image nach außen trägt und einen unverwechselbaren Wiedererkennungswert schafft.



Plakat der bildungsinfo-tirol im neuen Corporate Design

**Fallbeispiele aus der Praxis für mögliche Beratungsthemen**

**Stärkung und Perspektivenarbeit**

Fritz, 62 Jahre aus Roppen. In zwei Monaten geht er in Pension und überlegt sich, wie dieser Übergang aussehen kann. Er hat Angst, dass er in das vielzitierte „Pensionsloch“ fällt. Er besucht den 3-teiligen Workshop „Kompetenz+Beratung“ der bildungsinfo-tirol. Dadurch gewinnt er Klarheit, was er nach der Pensionierung machen und Betrieben zukünftig anbieten kann.

**Neuorientierung und Kompetenzerarbeitung**

Petra, 51 Jahre aus Ötz. Sie arbeitet derzeit im Sozialbereich und übernahm mit Jahresbeginn die Leitung ihres Projektes. Nun möchte sie den Kurs „Von der Kollegin zur anerkannten Führungskraft“ besuchen und erkundigt sich telefonisch bei der Beraterin der bildungsinfo-tirol über mögliche Kurskostenförderungen.



## Girls' Day Tirol 2023 in Zahlen

### Girls' Day Tirol

Es ist ein kleines Abenteuer, das Mädchen jährlich am Girls' Day tirolweit erleben: Statt wie gewohnt die Schulbank zu drücken, erleben sie am Girls' Day in Betrieben hautnah Berufsbilder, die die meisten nur vom Hörensagen kennen. Technische, handwerkliche, naturwissenschaftliche und informationstechnologische Arbeitsbereiche können am Girls' Day von den 13- bis 17-jährigen Schülerinnen erkundet, ausprobiert und auf ihre Tauglichkeit für den eigenen Berufsweg getestet werden.

<b>794</b> Schülerinnen	<b>44</b> Schulen (bzw. Lehrpersonen)	<b>52</b> Vorbereitungsworkshops
<b>3</b> Roboterworkshops	<b>69</b> Unternehmen und Bildungseinrichtungen	

Der Girls' Day hat sich zu einer **ganzjährigen Kampagne** entwickelt und ist in Tirol wie in ganz Österreich zu einem beliebten Fixpunkt für Schulen und Unternehmen geworden. Das Projekt bietet nicht nur **praxisnahe Einblicke in zukunftsorientierte Berufsfelder**, sondern ermutigt Mädchen und deren Umfeld dazu, sich **vielfältige Lebens- und Berufswahlperspektiven** vor Augen zu führen. Durch ein ganzjähriges Programm werden Mädchen dazu angehalten, ihre Berufsvorstellungen zu überdenken, eigene Stärken und neue berufliche Perspektiven kennenzulernen sowie bislang unbekannte Berufe in das Berufswahlspektrum einzubeziehen. Lehrpersonen, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie Mitarbeitende der teilnehmenden Unternehmen setzen sich im Zuge dessen ebenfalls mit **geschlechtersensibler Berufsorientierung** auseinander.

Das Projekt Girls' Day Tirol wird finanziert aus Mitteln des Landes Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit.



Landesrätin Pawlata zu Besuch beim Girls' Day 2023 im Technologieunternehmen Siemens | © Land Tirol/Dorfmann

# Ausbilderforum Tirol

Das Ausbilderforum der amg-tirol, eine Kooperation von Land Tirol, Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer und ÖGB, steht seit über 25 Jahren in den Diensten der Weiterbildung und Vernetzung von Lehrlingsausbilder\*innen und ist die Servicestelle für alle, die in der betrieblichen Lehrlingsausbildung tätig sind.

Bereichsleitung

Mag.<sup>a</sup> Eva Spiegel-Peters  
T 0512 56 27 91 - 500  
E [eva.spiegel-peters@amg-tirol.at](mailto:eva.spiegel-peters@amg-tirol.at)



### Ausbilder\*innen-Akademie

Praxisorientierte Kurse, maßgeschneiderte Firmenschulungen und die Qualifizierung zum\*r ausgezeichneten Lehrlingsausbilder\*in ermöglichen Ausbilder\*innen, ihre pädagogischen und methodischen Skills zu ergänzen und dabei von der Erfahrung anderer Ausbildungsverantwortlicher zu profitieren. Um eine maximale Erreichbarkeit zu gewährleisten und möglichst vielen Ausbilder\*innen die Teilnahme am Weiterbildungspass zur\*m Diplomierten Lehrlingsausbilder\*in des Landes Tirol zu ermöglichen, wurden Seminare des Kursprogrammes im Online-Format und in Präsenzform angeboten.

- 2023 fanden insgesamt 42 Seminare (Abend- und Nachmittagsseminare, zweiteilige Seminare und Inhouse-Trainings) statt.
- 409 Teilnahmen von Ausbilder\*innen konnten verzeichnet werden.
- Es wurden 26 Auszeichnungen im Rahmen des Weiterbildungspasses des Landes Tirol verliehen. Insgesamt kann man jetzt seit 2005 auf 158 Diplome und 554 Zertifikate zurückblicken.



Diplomierte Lehrlingsausbilder\*innen 2023 | © Ausbilderforum/Inn Frame



Erfahren Sie mehr auf unserer Website



[www.girlsday-tirol.at](http://www.girlsday-tirol.at)

### Stammtische 2023

Die Stammtische des Ausbilderforums bieten allen Akteur\*innen in der Lehrlingsausbildung eine einzigartige Plattform zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch. Das Stammtisch-Konzept des Ausbilderforums mit Betriebsführungen, Impulsreferaten durch Expert\*innen zu aktuellen Themen in der Lehrlingsausbildung und anschließender Diskussionsmöglichkeit hat sich sehr erfolgreich entwickelt. Ausbilder\*innen aus allen Branchen, Berufsschullehrer\*innen und Vertreter\*innen der Sozialpartner des Landes tauschen sich im Rahmen dieses Formats über aktuelle Themen, Ideen und Erfahrungen aus und knüpfen wertvolle Kontakte.

Im Jahr 2023 waren unter anderem folgende Betriebe Gastgeber für unsere Ausbilder\*innen-Stammtische: Ing. Hans Lang GmbH, Arbeitsassistent Tirol gGmbH, kdg medialog GmbH, Wilhelm Gronbach GmbH, Botanischer Garten der Universität Innsbruck

**175**

**Teilnehmer\*innen** konnten bei den Stammtischen 2023 begrüßt werden.

**7**

**Betriebe und Institutionen** gewährten Einblick in ihre Lehrlingsausbildung.

**120**

**Teilnehmer\*innen** besuchten den Kongress, der als Green Event Basic organisiert wurde.

**3**

**Projektarbeiten** wurden neben Betriebsführung und Keynote zur Lehrlingsausbildung von Ausbilder\*innen präsentiert.



Ausbilder\*innen-Stammtisch | Betriebsführung durch das Alpenresort Schwarz | © Ausbilderforum /Inn Frame



26. Tiroler Lehrlingsausbilder\*innen-Kongress | © Ausbilderforum/Inn Frame

### Veranstaltungen - Kursangebote - Berichte

Nähere Informationen über das Ausbilderforum Tirol finden Sie unter



[www.ausbilderforum.at](http://www.ausbilderforum.at)

### Lehrlingsausbilder\*innen-Kongress

Das jährliche Highlight seit 1996 ist der Kongress in einem Tiroler Lehr- und Vorzeigebetrieb. Das Ausbilderforum Tirol lud Ausbilder\*innen, Personalverantwortliche, Berufsschullehrer\*innen und Systempartner\*innen am 10. November 2023 zum bereits 26. Tiroler Lehrlingsausbilder\*innen-Kongress ins Greenvieh Chalet des Alpenresort Schwarz nach Obermieming.

Rüdiger Maas, Generationenforscher aus Augsburg, gab den Kongress Teilnehmer\*innen nach seiner Keynote Gelegenheit zur Diskussion.

Den Höhepunkt dieser Veranstaltung bildete die feierliche Vergabe der Zertifikate und Diplome an die Lehrlingsausbilder\*innen seitens des Landes Tirol und den Vertreter\*innen der Sozialpartner.

### Finanzierung und Partner\*innen

Land Tirol | AK Tirol | WK Tirol | ÖGB Tirol | BFI Tirol | WIFI Tirol

# Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Tirol (KOST Tirol)

Die Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 Tirol (KOST Tirol) unterstützt als intermediäre Einrichtung einerseits den Fördergeber Sozialministeriumservice Tirol (SMS Tirol) bei der Umsetzung der AusBildung bis 18, andererseits die unterschiedlichen Kooperationssysteme und Systempartner\*innen am Übergang Schule-Beruf.

 Bereichsleitung

Mag.<sup>a</sup> Anja Fuchs, BA  
T 0512 56 27 91 - 404  
E anja.fuchs@amg-tirol.at



## AusBildung bis 18

Seit 2016 gilt in Österreich das **Ausbildungspflichtgesetz**. Dieses zielt darauf ab, dass Jugendliche einen über die Pflichtschule hinausgehenden Abschluss erreichen. Junge Menschen sollten so gut wie möglich auf die wachsenden Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet werden.

Jene Tiroler Jugendliche, die die Ausbildungspflicht nicht erfüllen, werden der KOST Tirol gemeldet. Diese nimmt daraufhin im Rahmen der **administrativen Fallbegleitung** Kontakt mit den entsprechenden Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigten auf. Dabei ist die KOST Tirol in intensivem Austausch mit den weiteren Unterstützungsangeboten, dies sind v. a. das Jugendcoaching und das AMS.

## Übergang Schule-Beruf

Die KOST Tirol fördert die Vernetzung, Abstimmung und den Erfahrungsaustausch aller beteiligten Akteur\*innen auf Ebene der Entscheidungsträger\*innen, der Fachöffentlichkeit sowie der Multiplikator\*innen und trägt zur **Transparenz des vorhandenen Unterstützungsangebotes** für Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren am Übergang Schule-Beruf bei. In Tirol unterstützen aktuell 63 Angebote Jugendliche bis 25 Jahre am Übergang Schule-Beruf.

**Finanzierung und Partner\*innen**  
Sozialministeriumservice

Erfahren Sie  
mehr auf unserer  
Website



[www.kost-tirol.at](http://www.kost-tirol.at)

**242**

**Begleitungen**  
von ausbildungs-  
pflichtverletzenden  
Jugendlichen

Umsetzung eines  
**Jugendcoaching-  
Imagefilms** zu  
dessen 10-jährigen  
Jubiläum

**5**

**InfoMails zur  
Sicherung des  
Informationsflusses**

**Verstärkte  
Kooperation mit  
dem AMS und seinen  
Jugendberater\*innen**

**3**

**Workshops zur Vernetzung** des  
schulischen und außerschulischen  
Unterstützungssystems gemeinsam  
mit dem FIDS der Bildungsdirektion

**58**

**Vernetzungen und Veranstaltungen**, bei denen die KOST einen aktiven Beitrag geleistet hat

Laufende **wissen-  
schafts-basierte  
Analysen und Aus-  
wertungen** quanti-  
tativer und qualitati-  
ver Daten

**864**

**bearbeitete Einmeld-  
ungen** betreffend der  
Ausbildungspflicht

**499**

**Serviceline-Anfragen** von  
Eltern/Erziehungsberechtigten,  
Jugendlichen, Betreuungs-  
und Beratungseinrichtungen,  
Unternehmen uvm.

## Impressum

### Medieninhaber

Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbh (amg-tirol)

Geschäftsführerin: Mag.<sup>a</sup> Bernadette Kendlbacher

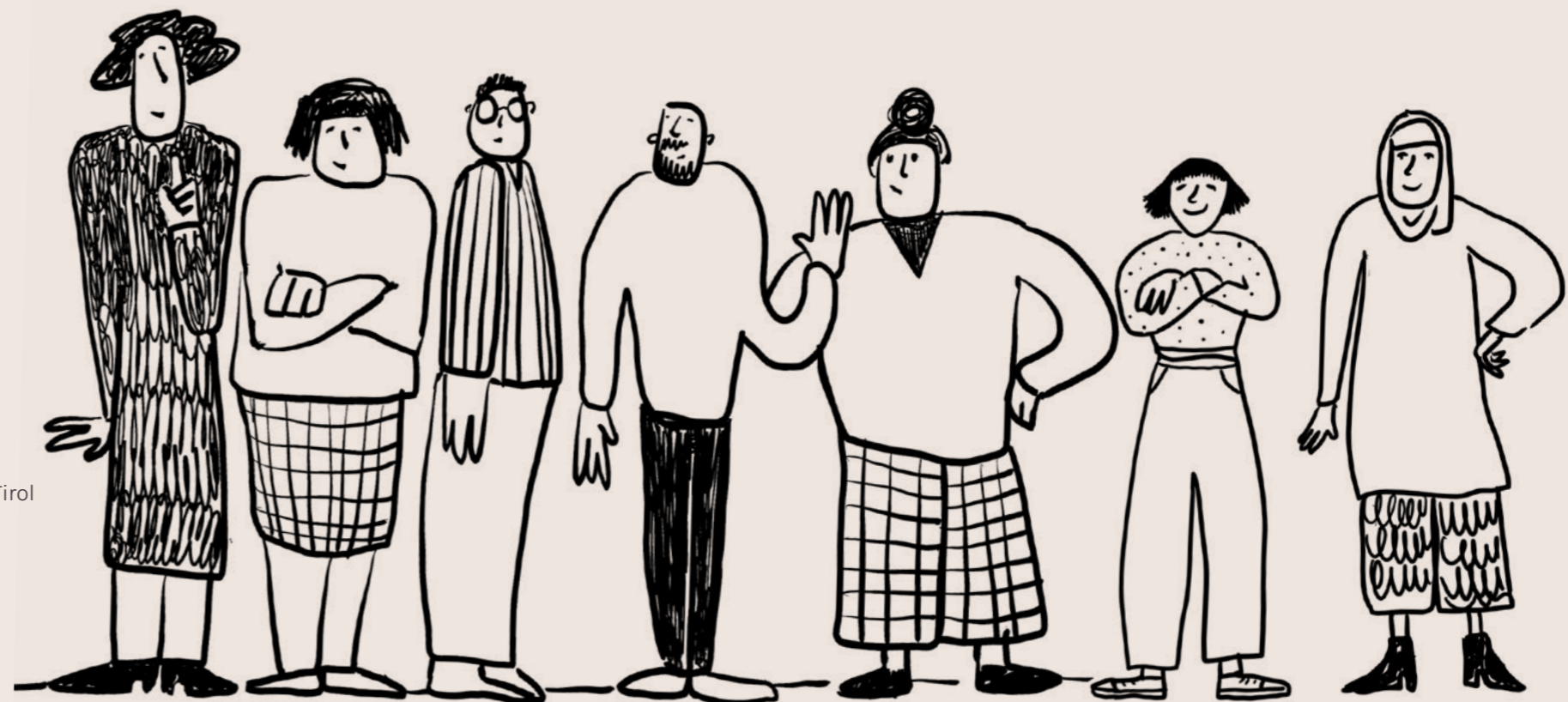
Gesellschafter: Land Tirol | Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol | Wirtschaftskammer Tirol

### Grafische Gestaltung

Agentur Mitspieler – Kommunikation & Gestaltung

### Druckerei

druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH



**amg**tirol  
arbeitsmarktförderungs gmbh

Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbH (amg-tirol)

**Unsere Standorte**

↑ Colingasse 12 | 6020 Innsbruck

↑ Anichstraße 13 | 3. Stock | 6020 Innsbruck

T 0512 56 27 91

F 0512 56 27 91 - 50

E [info@amg-tirol.at](mailto:info@amg-tirol.at)



**Erfahren Sie mehr  
auf unserer Website  
[www.amg-tirol.at](http://www.amg-tirol.at)**

